



Büsum, Phumoché und Kathmandu, 3. Juni 2015

Liebe Freunde,

bisher fehlte es mir an tragfähigen Informationen über unsere Schule, zumal es weder eine Telefon- noch Internetverbindung nach Phugmoche gab. Doch gerade erhalte ich die unten stehende Mail unseres NGO - Sekretärs Pema Chewang aus dem Nachbardorf Pangkarma.

Tenzing Norgéy, der den Bau der Zeltschule leitet, ist der Bruder unseres Lehrers Namgyal. Tenzing ist Bauingenieur und hat für guten Lohn 14 Jahre lang in Qatar als Bauaufsicht gearbeitet. Obwohl sein eigenes Haus stark beschädigt ist, hat er sich für den Aufbau der provisorischen Zeltschule zur Verfügung gestellt.

Ich habe mich an verschiedene Adressen um Expertenhilfe gewandt, habe jedoch noch keine definitive Rückmeldung. Wahrscheinlich müssen wir uns Pema Chewangs Rat anschließen, erst einmal zwei Monsune abzuwarten.

Er hat einige Fotos auf die **FACEBOOK-Seite der MOPUNG SHERPA SOCIETY** gestellt. Inzwischen können Sie diese Seite auch direkt über einen Link auf unserer Website aufrufen. Sie finden ihn unter NEUE NACHRICHTEN oder ERDBEBEN, beide Rubriken stehen links über dem zentralen Text.

Lesen Sie zunächst einmal Pemas Text, er ist auf Englisch. Eine Übertragung ins Deutsche finden Sie auf der folgenden Seite.

Ich grüße alle ganz herzlich,
Anneliese Dietrich

Von: "sherpa pema"
An: "dietrich-buesum@T-Online.de" <dietrich-buesum@T-Online.de>
Betreff: Re: Namaste to you!
Datum: 03. Jun 2015 18:44

*Dear Anneliese,
Namaste,*

I came back to Kathmandu yesterday. After the second big earthquake, our village was hugely damaged, including one school building and Phugmoche Monastery, the rest of the school buildings can be used after some repair but the problem is that the land near the school is severely cracked. This may cause landslides in monsoon and may even cause the rocks from the top of the hill to fall down, we should wait and observe what happens for at least two monsoons.

The terrible second earthquake hugely damaged our villages, Mopung, Pangkarma, Sungjingma, Iding, Tajingma and Phugmoche. We, the Mopung Sherpa Society, formed a 13 members relief committee under the chairman-ship of Tenzing Norgéy Sherpa of Pangkarma. We immediately collected some relief funds from the people of Mopung, Pangkarma, Sungjingma and Iding who reside in Kathmandu and also from those who are abroad.

We, the relief committee and other members, went to the villages as volunteers to help the villages and Phugmoche School with all equipments of construction which are needed for temporary shelters. We focused our main objectives on building temporary classes for Phugmoche and to clean the collapsed houses. We made 12 classrooms and two temporary hostels for the students

there. We also cleaned some collapsed houses where needed, meanwhile we provided one Tarpaulin and mattresses to each family in the villages.

You can see more picture on facebook on the page (Mopung Sherpa Society).

*With regards, sincerely yours,
Pema Chewang Sherpa*

Eine freie Übertragung dieser Nachricht ins Deutsche füge ich an:

Liebe Anneliese,
Namaste!

Gestern bin ich nach Kathmandu zurückgekommen. Nach dem zweiten großen Erdbeben war unser Dorf weitgehend zerstört, darunter ein Schulhaus und das traditionsreiche Kloster in Phugmoche. Wir wären in der Lage, die anderen Bauten nach einigen Reparaturen wieder zu nutzen, allerdings weist das Schulgelände starke Risse auf. Sie können während der Regenzeit zu Erdbeben führen. Selbst die großen Felsbrocken könnten den Hang hinabstürzen und das Leben der uns anvertrauten Kinder im Mädcheninternat und im Schulhaus gefährden. Wir sollten daher zwei Monsunperioden abwarten und Veränderungen am Steilhang beobachten.

Das zweite schreckliche Erdbeben hat in unseren Dörfern Mopung, Pangkarma, Sungjingma, Iding, Tajingma und Phugmoche großen Schaden angerichtet. Wir, die Mopung Sherpa Society, haben ein Soforthilfekomitee aus 13 Mitgliedern unter dem Vorsitz von Tenzing Norgay Sherpa aus Pangkarma gegründet. Unverzüglich baten wir die aus unseren Dörfern stammenden Menschen, die jetzt in Kathmandu oder im Ausland leben, um Spenden.

Ausgerüstet mit allen für den Bau provisorischer Unterkünfte nötigen Materialien brachen wir, die Mitglieder des Komitees, und andere Freiwillige zu unseren Heimatdörfern auf, um dort und in der Schule von Phugmoche direkt zu helfen.

Als erstes errichteten wir eine Zeltschule unterhalb des Hangs, auf dem Phugmoches Gebäude stehen. Wir räumten den Schutt der eingestürzten Häuser weg. Wir bauten 12 Klassenzimmer und zwei Internatszelte für Mädchen und Jungen.

Wo nötig entfernten wir die Trümmer zusammengebrochener Häuser in den Dörfern. Inzwischen konnten wir je eine Zeltplane pro Haushalt und auch Matratzen verteilen.

Sie können Fotos auf unserer FACEBOOK-SEITE unter MOPUNG SHERPA SOCIETY ansehen.

Herzliche Grüße,
Ihr Pema Chewang Sherpa